

II— 4418 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2202/J

A n f r a g e

1978 -11- 28

der Abgeordneten Mag. HÜCHTL, Dr. Gruber
und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Abdeckung des laufenden Sachaufwandes der katholischen
Privatschulen aus Steuermitteln

In der Zeitschrift des Hauptverbandes Katholischer Elternvereine Österreichs "Unsere Schule" Jahrgang 1978/79 No.1 wird unter anderem darüber berichtet, daß für das eben begonnene Schuljahr 25 % der Neuaufnahmewerber bei katholischen Privatschulen nicht aufgenommen werden konnten, weil es an den erforderlichen freien Schulplätzen fehlt. Es heißt in dieser Zeitschrift dann wörtlich:

".....Der notwendige Ausbau des katholischen Privatschulsystems scheitert oft an personellen Fragen, aber noch vielmehr an der Nichtbewältigung der finanziellen Belastung für die Schulerhalter und der Tatsache, daß die öffentliche Hand dieser Entwicklung bisher in entscheidenden Fragen verständnislos gegenübersteht."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 2 -

- 1) Werden Sie geeignete Maßnahmen unternehmen, um den katholischen Privatschulen einen Teil des laufenden Sachaufwandes zu ersetzen ?
- 2) Wenn ja, was werden Sie unternehmen und bis wann ?
- 3) Wenn nein, ist es Ihre Absicht, die katholischen Privatschulen durch finanzielles Aushungern langsam von der Schulszene zu verdrängen ?